

Halbjahres- Finanzbericht

Berlin, 29. August 2013



INHALT

S. 02

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

S. 05

YOC IM ÜBERBLICK

S. 06

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

S. 15

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
Sehr geehrte Damen und Herren,

2013 stellt sich nach sechs Monaten erwartungsgemäß weiter als das Jahr der geschäftlichen Herausforderungen für YOC dar. Es ist viel Bewegung im Unternehmen, um die Gesellschaft sowohl auf Finanz- als auch auf technologischer Seite für die Zukunft richtig aufzustellen.

Das 2. Quartal war geprägt von der Management Attention auf den Verkauf des Technology-Bereiches, der nach 1 ½ jähriger Vorbereitung Ende Juli endlich abgeschlossen werden konnte. Im Vorfeld hat dies aber wesentliche Management Attention gebunden.

Wir haben in Deutschland im Media Segment sehr große Fortschritte gemacht und mit einem guten Wachstum abgeschlossen. In Spanien und Österreich haben wir den positiven Trend aus dem 1. Quartal bestätigen können. In den anderen Ländern haben wir in Q2 die Weichen gestellt, um wieder anzugreifen.

Infolge unserer neuen perspektivischen Ausrichtungen konzentrieren wir uns auf die technologische Neu- und Fortentwicklung unserer Produkte und rekrutieren dazu das entsprechend qualifizierte und hochmotivierte Personal.

Hauptversammlung am 6. Juni 2013

Die Hauptversammlung stärkte die Finanzierungsmöglichkeiten der YOC AG in hohem Maße. Die Gesellschaft ist nun berechtigt eine ordentliche Barkapitalerhöhung mit Bezugsrechten im Volumen von bis zu nominal 571.700 Euro auszugeben. Zudem haben wir neues genehmigtes Kapital beschlossen, so dass wir das Grundkapital der Gesellschaft nach Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen um bis zu 1.300.000 Euro erhöhen können.

Auf der Hauptversammlung bildete sich zudem ein neuer Aufsichtsrat, der sich zusammensetzt aus dem Vorsitzenden Dr. Bernhard Heiss, Dr. Nikolaus Breuel (Vizevorsitzender) und Ludwig Prinz zu Salm-Salm. Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat entwickelt sich seither zu einem Pfeiler der YOC AG.

Liquiditätssituation YOC

Positiv auf die Liquiditätssituation bei YOC wirkte sich eine im April beschlossene vollständig platzierte Kapitalerhöhung aus, die einen Emissionserlös in Höhe von brutto 1.292.500 Euro erzielte.

Die Beschlüsse der Aufsichtsratsversammlung und der Verkauf unserer Mobile Technology-Tochter Sevenval GmbH im Juli 2013 gehen zwar (noch) nicht in unsere Bilanzen ein, tragen jedoch nachhaltig zur Verbesserung der Finanzsituation des Unternehmens bei.

Internationales Kundengeschäft YOC Media

In den vergangenen sechs Monaten konnten international zahlreiche Neukunden gewonnen und das Bestandskundengeschäft aufgestockt werden.

In Deutschland, Österreich und Spanien buchten Kunden wie Vodafone, Fiat, Warner, T-Mobile, Citroen C4, Renault, REWE, Hornbach und deren Agenturen. Unsere Klientel vertraut auf unsere internationale Reichweite, kreativen Formate und unsere Beratungs- und Technologiekompetenz. Das wiederum überzeugt andere Kunden und Agenturen die Zusammenarbeit mit uns zu intensivieren. In der D-A-CH-Region zeichnen sich bereits jetzt zum dritten Quartal ansprechende Zahlen ab. Unsere französische Tochter erholt sich zunehmend und verzeichnet mit Vladimir Chou einen Wechsel in der Geschäftsführung. Auch hier entwickelt sich eine fruchtbare strategische Zusammenarbeit mit namhaften Agenturen als Basis für einen größeren Kundenzugang.

So wie UK Vorreiter im Mobile Advertising ist, präsentiert sich auch unser Tochterunternehmen als Marktführer für Mobile Advertising in Großbritannien. Neue Kampagnen von Windows Phone, O2, Nestle, H&M, Coty, Clinique, Virgin Media, Peugeot, PepsiCo beleben das Geschäft ebenso wie strategische Partnerschaften mit großen UK-Agenturen und renommierten Kunden.

Perspektiven

Neben dem Ausbau unserer internationalen Reichweite verfolgen wir weiter die Strategie uns verstärkt auf Tablets einzustellen: Wir entwickeln speziell für dieses mobile Endgerät Werbeinventar, um dem Weg des Nutzers zu folgen. Die Konversionsrate ist auf Tablets dreimal so hoch wie auf dem Smartphone und deshalb ist dieses Werbemittel hochinteressant für Advertiser. Tablet-Nutzer surfen pro Visit auf 1,7 Mal so vielen Seiten wie Smartphone-Besitzer und verhalten sich ähnlich wie Desktop-Anwender. Aktuell haben wir eine O2-Kampagne mit unserem neuen Format Interactive Video Ad für Smartphone und Tablet gelauncht.

Unsere Ausrichtung auf das Geschäftsfeld Gaming stößt bei zahlreichen Publishern auf großes Interesse. Die technologische Umsetzung ist angelaufen, so dass auch hier im Jahresverlauf positive Nachrichten zu erwarten sind.

Zusammengefasst heißt das: Wir arbeiten weiter daran unsere Grundlage als Unternehmen auf eine solide und dennoch flexible und innovative Basis zu stellen - gleichwohl haben wir noch einen nicht zu unterschätzenden Weg vor uns. Der im dritten Quartal abgeschlossene Verkauf unseres Segments Mobile Technology ermöglicht es uns jedoch im verbleibenden Geschäftsjahr unsere Kernkompetenzen auszubauen und unsere strategische Konsolidierung fortzuführen.

Wir freuen auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.

Herzliche Grüße,

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Dirk Freytag', with a stylized flourish at the end.

Dirk Freytag
CEO der YOC AG

YOC im Überblick

Segment Media und Holding (Fortgeführter Geschäftsbereich) (in TEUR)	H1/2013	H1/2012	Veränderung absolut	Veränderung in %
Umsatz und Ergebnis				
Umsatz gesamt	9.631	10.532	-901	-9%
Deutschland	4.414	4.568	-154	-3%
Ausland	5.217	5.964	-747	-13%
Gesamtleistung	9.983	10.782	-799	-7%
EBITDA	-3.636	-2.316	-1.320	-57%
EBITDA-Marge (in%)	-36%	-21%	k.A.	k.A.
Ergebnis nach Steuern	-4.015	-2.812	-1.203	-43%
Ergebnis je Aktie verwässert in Euro	-1,52	-1,47	-0,05	-3%
Ergebnis je Aktie unverwässert in Euro	-1,53	-1,47	-0,06	-4%
Mitarbeiter				
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter ^{*1}	106	115	-10	-8%
Mitarbeiterzahl zum 30.6.	109	115	-6	-5%
Gesamtleistung je Mitarbeiter (in TEUR)	95	94	1	1%
Segment Mobile Technology (nicht fortgeführter Geschäftsbereich) (in TEUR)				
Umsatz und Ergebnis				
Umsatz gesamt	5.810	7.022	-1.212	-17%
Deutschland	4.546	4.183	363	9%
Ausland	1.264	2.839	-1.575	-55%
Gesamtleistung	6.258	7.596	-1.338	-18%
EBITDA	601	899	-299	-33%
EBITDA-Marge (in%)	10%	12%	k.A.	k.A.
Ergebnis nach Steuern	-2.666	118	-2.784	>-100%
Ergebnis je Aktie verwässert in Euro	-1,01	0,06	-1,07	>-100%
Ergebnis je Aktie unverwässert in Euro	-1,02	0,06	-1,08	>-100%
Mitarbeiter				
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter ^{*1}	116	113	3	3%
Mitarbeiterzahl zum 30.6.	114	110	4	4%
Gesamtleistung je Mitarbeiter (in TEUR)	54	67	-13	-20%
Konzern (in TEUR)				
Bilanz und Kapitalflussrechnung				
Bilanzsumme	18.084	23.061 ^{*2}	-4.977	-22%
Eigenkapitalquote (in %)	k.a.	12 % ^{*2}	k.a.	k.a.
Operativer Cash-Flow	-2.453	-1.002	-1.451	>-100%

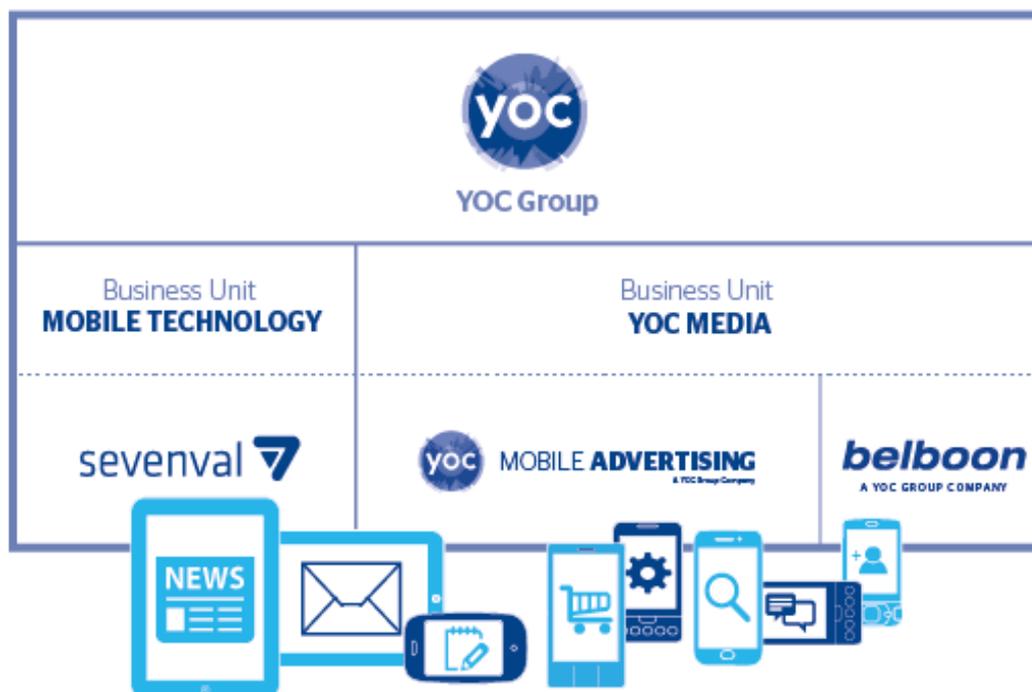
*1 Auf Basis der festgestellten Mitarbeiter

*2 Zum 31.12.2012

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Kennzahlen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Konzernzwischenlagebericht

(ungeprüft)



Geschäftsentwicklung der YOC-Gruppe zum 1. Halbjahr 2013

Der Gesamtumsatz der YOC-Gruppe sank im Berichtszeitraum um 12% auf 15,4 Mio. Euro (H1/2012: 17,5 Mio. Euro). Hierbei entfallen 62% (H1/2012: 60%) auf den Geschäftsbereich Media und 38% (H1/2012: 40%) auf den Geschäftsbereich Mobile Technology.

Das operative Ergebnis der YOC-Gruppe vor Abschreibungen lag im ersten Halbjahr 2013 bei -3,0 Mio. Euro.

Der operative Cash-Flow belief sich auf -2,5 Mio. Euro.

YOC MEDIA

Mobile Advertising

Der Produktbereich Mobile Advertising umfasst die Vermarktung mobiler Internetseiten und Applikationen von Medienhäusern, Verlagsgruppen, unabhängigen Portalbetreibern sowie Applikationen für internetfähige Endgeräte und monetarisiert diese. Im Zuge der gezielten mobilen Vermarktung arbeitet YOC insbesondere mit Media-Agenturen, Werbeagenturen, aber auch direkt mit werbungstreibenden Unternehmen der Konsumgüterindustrie, des Dienstleistungssektors sowie der Finanzbranche zusammen.

Die Abrechnung erfolgt dabei auf TKP- (Tausender-Kontakt-Preis), Reichweiten- und Performance-Basis. Somit stellt YOC seinen Kunden das komplette Spektrum an mobilen Vermarktungslösungen zur Verfügung. Das YOC Media Network verfügt mit mehreren hundert internationalen Publishern im Portfolio über das größte Premium Media Netzwerk im europäischen Raum. Premium-Titel wie The Sun, krone.at, MTV oder Europa Press werden auf Festpreisbasis vermarktet.

Seinen Kunden bietet das Netzwerk klassische Bannerformate, Video Ad Formate zur Monetarisierung von Videoinhalten und interaktive Rich-Media Werbeformate, die Nutzer aktiv einbeziehen und so zu einer positiven Entwicklung der Markenbildung beitragen. Im Fokus von premium-basierten Kampagnen stehen vor allem Branding- und Image-, aber auch Awareness-Ziele der Werbungstreibenden. Um diese zu erreichen sowie eine maximale Reichweite zu erzielen, greifen Media-Agenturen heute auf aufmerksamkeitsstarke Werbeformate zurück, wie beispielsweise die YOC Touch and Play Ad, die ein hohes Engagement der Nutzer nach sich zieht.

Affiliate Marketing

Die YOC-Gruppe betreibt über die Tochtergesellschaft belboon GmbH (vormals: belboon-adbutler GmbH) ihr Performance Marketing Netzwerk belboon. Belboon gehört mit rund 1.300 Partnerprogrammen und 65.000 aktiven Publishern aus 30 Nationen zu den drei führenden Affiliate Netzwerken im D-A-CH-Markt. Die Vermarktung erfolgt über die Kanäle Online und Mobile auf der Grundlage einer erfolgsbasierten Abrechnung. Für Vertriebspartner (Publisher) und Werbungstreibende (Advertiser) ergeben sich somit bedeutende Synergie-Effekte durch die rein erfolgsbasierte Abrechnung und die außerordentliche Reichweite des Netzwerks. Der Ausbau der internationalen Geschäftstätigkeit von belboon konzentriert sich im internationalen Markt insbesondere auf Frankreich. Im Sinne eines organischen Wachstums gehört eine konstante Steigerung der Reichweite in Europa zu den Zielen des Netzwerks.

Ein Affiliate Netzwerk ist eine internetbasierte unabhängige Plattform, die als Marktplatz zwischen Werbungstreibenden und Vertriebspartnern fungiert. Belboon verbindet die Online- und Mobile-Werbung der Advertiser mit den Werbeflächen der Publisher. Das Leistungsportfolio des belboon-Netzwerks bietet individuell ausgerichtete Marketinginstrumente wie Re-Targeting, Performance Display Advertising, SEO/SEM, Gutschein-Marketing, Social Media Marketing, Affiliate Marketing, E-Mail-Marketing und Mobile Affiliate Marketing.

Belboon verantwortet die finanzielle Abwicklung zwischen den Geschäftspartnern und die administrative Technik. Dazu gehört die Erfassung und Zuordnung der erzielten Provisionen

über Trackingtechnologien sowie die Bereitstellung einer hoch entwickelten Management- und Controlling-Plattform für Advertiser und Publisher. Die Leistungen von belboon werden branchenüblich rein erfolgsbasiert berechnet, vorrangig auf Basis der umgesetzten Verkaufs- oder Registrierungs-Provisionen.

MOBILE TECHNOLOGY

Das Segment Mobile Technology wird hauptsächlich durch die YOC-Tochter Sevenval GmbH betrieben. Mit inhouse-entwickelten Technologien werden mobile Internetportale und Applikationen implementiert und gehostet und die dazu erforderliche Software lizenziert.

Dabei bietet Sevenval sowohl die Erstellung individueller mobiler Internetauftritte, die sich auch inhaltlich teilweise erheblich vom stationären Internetauftritt des Kunden unterscheiden, als auch die automatisierte Optimierung der stationären Inhalte für mobile Endgeräte an und kann somit auf Marktinnovationen, wie zum Beispiel Tablet-PCs, besonders schnell reagieren. Die von Sevenval entwickelte FIT-Technology passt die Webseiten an die Eigenschaften vom Gerät, Betriebssystem und Browser an und ermöglicht die optimierte Auslieferung bestehender Online-Inhalte auf allen internetfähigen mobilen Endgeräten.

Im Rahmen des Fokussierungsprozesses auf den Geschäftsbereich Media hat das Unternehmen in der zweiten Jahreshälfte 2012 beschlossen, den Geschäftsbereich Mobile Technology, hauptsächlich bestehend aus den Töchtern Sevenval GmbH und Sevenval Ltd., zu veräußern. Dieser Entschluss behält seine Gültigkeit und wird weiter vorangetrieben. Der Geschäftsbereich forciert indes weiterhin die Steigerung wiederkehrender Erlöse und Lizenzeinnahmen und legt den Fokus auf die Lizenzierung der Software Sevenval FIT und die Implementierung damit verbundener Lösungen.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Umsatzentwicklung und Gesamtleistung

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013 ging der Umsatz der YOC-Gruppe um 12 % auf 15,4 Mio. Euro zurück (Vorjahr: 17,5 Mio. Euro).

Die Gesamtleistung sank in den ersten 6 Monaten des aktuellen Geschäftsjahres gleichermaßen um 12% auf 16,2 Mio. Euro (Vorjahr: 18,4 Mio. Euro).

Umsatz nach Segmenten

Das Geschäftssegment **Media** verzeichnete im Berichtszeitraum einen Rückgang der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,9 Mio. Euro (9%) auf 9,6 Mio. Euro.

Dem Umsatzwachstum im Ausland steht ein Umsatzrückgang in Deutschland gegenüber. Der Umsatzrückgang auf dem deutschen Heimatmarkt im Vergleich zum ersten Halbjahr 2012 ist im Wesentlichen in der strategischen Entscheidung zur Abschaltung der ubiyoo Plattform begründet.

In England, Österreich und Spanien konnte YOC im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen erfreulichen Umsatzanstieg im Segment Media verzeichnen. Gegenläufig entwickelte sich die Region Frankreich. Aus der Veränderung des Publisher-Portfolios ergibt sich für die YOC-Gruppe ein Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Im Berichtszeitraum beträgt der Anteil des Segments Media am Gesamtumsatz der YOC-Gruppe 62% und steigt damit leicht im Vergleich zum ersten Halbjahr 2012 (60%).

Im Geschäftssegment **Mobile Technology** sanken die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres um 1,2 Mio. Euro auf 5,8 Mio. Euro (Vorjahr: 7,0 Mio. Euro). Ursächlich für den Umsatzrückgang ist der im Zuge der strategischen Fokussierung bedingte Abbau von Randaktivitäten beziehungsweise das Auslaufen von nicht mehr im Geschäftskern liegenden Bereichen des Segments Mobile Technology.

Rohrertrag

Die positive Entwicklung der Rohertragsmarge im ersten Halbjahr 2013 ist vor allem auf die Senkung der Materialaufwendungen bei gleichzeitiger Steigerung der Umsatzerlöse zurückzuführen. Die Materialaufwendungen sanken um 17% auf 7,9 Mio. Euro (Vorjahr: 9,5 Mio. Euro).

Im **Media** Segment sank die Rohertragsmarge leicht auf 26% (Vorjahr: 27%).

Im Segment **Mobile Technology** konnte der Anteil der externen Ressourcen auf Kundenprojekten weiter reduziert werden, so dass sich insgesamt auch die Rohertragsmarge in diesem Segment deutlich auf 92% verbesserte (Vorjahr: 78%). Die Stilllegung des geringmargigen Geschäftsbereichs Mobile Messaging in 2012 trug zur Steigerung der Rohertragsmarge im aktuellen Berichtszeitraum bei.

Die Rohertragsmarge für den Konzern liegt bei 51% (Vorjahr: 44%).

Personalaufwand und Personalentwicklung

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2013 liegt der durchschnittlichen Personalbestand im Vergleich zum Vorjahreszeitraum unverändert bei 221 Mitarbeitern. Im Vergleich zum Vorquartal sind 2 Mitarbeiter hinzugekommen.

Der Personalaufwand stieg im Segment **Media** um 225 TEUR auf 2.872 TEUR insbesondere durch Abfindungen und erhöhte Bonus- und Provisionsaufwendungen an.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Gesamtunternehmen um 0,7 Mio. Euro auf 3,4 Mio. Euro (Vorjahr: 2,7 Mio. Euro). Auf die fortgeführten Geschäftsbereiche (**Media**) entfallen sonstige betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 2,2 Mio. Euro (Vorjahr: 1,7 Mio. Euro). Insbesondere Rechts- und Beratungsaufwendungen schlugen im 2. Quartal zu Buche.

Im Segment **Mobile Technology** blieben die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 1,2 Mio. Euro nahezu unverändert.

Insgesamt beträgt die Relation zur Gesamtleistung 21% (Vorjahr: 15 %).

EBITDA

Auf Konzernebene liegt das operative Ergebnis vor Abschreibungen im ersten Halbjahr 2013 bei -3,0 Mio. Euro (Vorjahr: -1,4 Mio. Euro). Die Veränderung um -1,6 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert unter anderem aus dem Rückgang von Umsatzerlösen aus aufgegebenen Geschäftsbereichen und Produkten sowie Randaktivitäten sowie erhöhten Rechts- und Beratungskosten.

Das EBITDA im Segment **Media** liegt in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres mit -1,5 Mio. Euro (Vorjahr -0,9 Mio. Euro) unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Das Segment **Mobile Technology** hat im Berichtszeitraum einen positiven Ergebnisbeitrag in Höhe von 0,6 Mio. Euro (Vorjahr 0,9 Mio. Euro) geleistet.

Zusammen mit den Aufwänden aus der **Holding** Organisation in Höhe von -2,0 Mio. Euro (Vorjahr -1,4 Mio. Euro) entstand in den ersten sechs Monaten 2013 insgesamt ein operativer Verlust.

EBIT und Ergebnis nach Steuern

Das Konzernergebnis nach Steuern beläuft sich im Berichtszeitraum auf -6,7 Mio. Euro (Vorjahr: -2,4 Mio. Euro).

Insbesondere die Wertminderung von Firmenwerten des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs im Rahmen der Bewertung nach IFRS 5 führte zu zusätzlichem Aufwand in Höhe von 3,1 Mio. Euro.

Der Steueraufwand ergibt sich nahezu vollständig aus der Veränderung latenter Steuern. Im Gegensatz zum Vorjahresvergleichszeitraum wurden in den ersten sechs Monaten 2013 keine aktiven latenten Steuern auf erwirtschaftete Verluste in Deutschland gebildet.

Finanz- und Vermögenslage

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich sowohl auf den fortgeführten als auch den nicht fortgeführten Geschäftsbereich:

Zum Stichtag beliefen sich die liquiden Mittel der YOC-Gruppe auf 0,4 Mio. Euro, was einer Liquiditätszunahme um 0,2 Mio. Euro im Vergleich zum 31.12.2012 entspricht.

Der operative Cash-Flow belief sich in den ersten sechs Monaten 2013 auf -2,5 Mio. Euro (Vorjahr: -1,0 Mio. Euro) und spiegelt im Wesentlichen die Geschäftsentwicklung des laufenden Geschäftsjahres wider.

Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeiten für das laufende Geschäftsjahr 2013 betrug -0,4 Mio. Euro. Dabei entfielen 0,2 Mio. Euro auf Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen. Weitere 0,2 Mio. Euro sind für Entwicklungskosten in Zusammenhang mit der Weiterentwicklung technologischer Plattformen angefallen. Für das weitere Wachstum der YOC-Gruppe und den Ausbau der Marktstellung ist die technologische Wettbewerbsfähigkeit essentiell, sodass wir die Weiter- und Neuentwicklung unserer Softwarelösungen und Plattformen in Eigenentwicklung vorantreiben.

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 3,1 Mio. Euro ergibt sich im Wesentlichen aus den im Februar und Mai dieses Jahres durchgeführten Kapitalerhöhungen mit einem Zufluss in Höhe von rund 3,1 Mio. Euro sowie aus der planmäßigen Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Des Weiteren hat die YOC AG Ende April 2013 ein Gesellschafterdarlehen von der DIH Deutsche Industrie-Holding GmbH, Frankfurt/Main, in Höhe von 0,6 Mio. Euro erhalten.

Zum 30. Juni 2013 erreichte die Bilanzsumme der YOC-Gruppe 18,1 Mio. Euro und sank damit um 22% gegenüber dem 31. Dezember 2012. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Wertminderung von Geschäfts- und Firmenwerten des verkauften Geschäftsbereiches Mobile Technology in Höhe von 3,1 Mio. Euro im Rahmen der Bewertung nach IFRS 5.

Risiken und Ausblick

Risikobericht

Als international ausgerichtetes Dienstleistungsunternehmen ist die YOC-Gruppe in einem sich dynamisch entwickelnden Markt tätig, was naturgemäß unternehmens- und branchenspezifische sowie finanzwirtschaftliche Risiken in sich birgt. Schwerpunkte sind hierbei Markt- und Wettbewerbsrisiken, technologische Risiken, Haftungsrisiken, personelle Risiken, Planungsrisiken, organisatorische Risiken sowie Finanz- und Treasury-Risiken. Diese Risiken können sowohl aus eigenem unternehmerischem Handeln als auch aus externen Faktoren resultieren. Die YOC-Gruppe hat Maßnahmen getroffen, um solche möglichen Risiken rechtzeitig zu erkennen und zu reduzieren. Zu diesem Zweck wurde ein entsprechendes Risikomanagementsystem eingerichtet, in dessen Rahmen die Risiken durch eine unternehmensweite Risikoinventur in regelmäßigen Abständen erfasst, bewertet und gegebenenfalls laufend überwacht werden.

Die vom Vorstand festgelegte Risikopolitik der YOC-Gruppe ist unverändert und fester Bestandteil der Unternehmenspolitik im Rahmen des Bestrebens nach einem nachhaltigen Wachstum, der Steigerung des Unternehmenswertes sowie der langfristigen Sicherung des Fortbestandes des Unternehmens. Dazu werden unter Abwägung des Rendite-Risiko-Verhältnisses bewusst notwendige Risiken eingegangen, um die gebotenen Marktchancen nutzen und die hierin liegenden Erfolgspotenziale ausschöpfen zu können.

Durch das vorausschauende Risikocontrolling als Teilbereich des internen Kontrollsystems können Risiken und Chancen frühzeitig erkannt und bewertet werden, um somit im angemessenen Umfang zeitnah darauf zu reagieren und eine effiziente Steuerung für den Unternehmenserfolg zu gewährleisten. Die im Rahmen der Risikosteuerung zu treffenden Maßnahmen werden in den operativen Einheiten vollzogen.

Mit einem Liquiditätsbestand in Höhe von 0,4 Mio. Euro zum 30. Juni 2013 verfügt das Unternehmen über eine im Vergleich zur Unternehmensgröße geringe Liquiditätsreserve. Deshalb sowie auch zur Stärkung der Eigenkapitalbasis hat der Vorstand im Februar 2013 sowie im Mai 2013 Kapitalerhöhungen mit einem Liquiditätszufluss von insgesamt 3,1 Mio. Euro durchgeführt. Des Weiteren stimmte die Hauptversammlung im Juni 2013 weiteren Kapitalerhöhungen über nominal 572 TEUR zu. Der Vorstand wurde darüber hinaus ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 5. Juni 2018 das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe neuer Aktien um nominal bis zu 1.300 TEUR zu erhöhen.

Nach dem Berichtszeitraum führte der Verkauf des Geschäftsbereichs Mobile Technology im Juli 2013 zu einem Liquiditätszufluss von 5,0 Mio. Euro. In dessen Folge wurden sämtliche Aquisitionsdarlehen in Höhe von 1,9 Mio. Euro sowie ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 0,4 Mio. Euro getilgt.

Ausblick und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

YOC führt die strategische Fokussierung des Unternehmens fort. In diesem Zusammenhang hat die YOC-Gruppe mit Wirkung zum 31. Juli 2013 die Veräußerung des Mobile Technology Segments vollzogen. Im Rahmen dessen gehen die Tochtergesellschaft Sevenval GmbH mit Sitz in Köln, Vermögensgegenstände der Sevenval Ltd. mit Sitz in London, Vermögensgegenstände, die zum Geschäftsbereich „Mobile Technology“ der YOC AG gehören sowie Vermögensgegenstände der YOC Central Eastern Europe GmbH mit Sitz in Wien an den Käufer, eine Tochtergesellschaft der Berlin Technologie Holding GmbH, über.

Die YOC AG erhält für den Verkauf des Segments „Mobile Technology“ einen Kaufpreis von bis zu 6,5 Mio. EUR, der sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammensetzt.

Nach dem Verkauf des Segments „Mobile Technology“ wird sich die YOC-Gruppe ab August 2013 ausschließlich auf die sich bietenden Marktchancen im Media Segment fokussieren und konstantes Wachstum anstreben. Im weiteren Jahresverlauf erwartet YOC positive Umsatzimpulse aus der Umsetzung der neuen Strategie mit einer dynamischen, produktiven und gleichzeitig visionären sowie datengetriebenen Ausrichtung von YOC Media.

Die Ergebnissituation soll durch schlankere Strukturen bei gleichzeitig konstantem Wachstum entsprechend verbessert werden.

Gegen Ende des Geschäftsjahres werden erste Effekte aus den neuen Geschäftselementen Behavioural Targeting, Real Time Bidding und dem zukunftssträchtigen Geschäftsbereich Gaming angestrebt.

Für das zweite Halbjahr 2013 rechnen wir für den Geschäftsbereich Media mit einer positiven Entwicklung beim Umsatz und einer weiteren Verbesserung der Ertragssituation.

Bezüglich der im Lagebericht des Geschäftsberichts 2012 aufgezeigten Chancen zur künftigen Entwicklung rechnet die YOC-Gruppe mit keinen bedeutenden Änderungen.

Konzernzwischenabschluss

(ungeprüft)

Konzerngesamterfolgsrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Q2 2013 (in Euro)	Media und Holding (fortgeführter Geschäftsbereich)	Mobile Technology (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	Gesamt
Umsatzerlöse	4.850.728	2.802.600	7.653.328
Aktivierete Eigenleistungen	24.773	99.503	124.276
Sonstige betriebliche Erträge	77.509	134.856	212.365
Gesamtleistung	4.953.011	3.036.959	7.989.970
Materialaufwand	3.839.442	293.723	4.133.165
Personalaufwand	1.922.116	1.899.911	3.822.027
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.262.465	660.551	1.923.016
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	-2.071.014	182.773	-1.888.241
Abschreibungen	177.836	0	177.836
Wertminderungen	0	3.055.000	3.055.000
Operatives Ergebnis	-2.248.850	-2.872.227	-5.121.077
Finanzerträge	15.678	0	15.678
Finanzaufwendungen	29.409	0	29.409
Finanzergebnis	-13.731	0	-13.731
Ergebnis vor Steuern	-2.262.581	-2.872.227	-5.134.808
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11.908	9.374	21.282
Ergebnis nach Steuern	-2.274.489	-2.881.601	-5.156.090
Ergebnis je Aktie unverwässert	-0,86	-1,09	-1,95
Ergebnis je Aktie verwässert	-0,87	-1,10	-1,97

Konzern-Gesamtergebnisrechnung Q2 2013 (in Euro)	Gesamt
Ergebnis nach Steuern	-5.156.090
Unrealisierte Gewinne aus der Währungsumrechnung	24.886
Sonstiges Ergebnis	24.886
Gesamtergebnis	-5.131.204

› Die Angaben unterliegen keiner prüferischen Durchsicht

Bei der Verwendung von gerundeten Zahlen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten

Konzerngesamterfolgsrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Q2 2012 (in Euro)	Media und Holding (fortgeführter Geschäftsbereich)	Mobile Technology (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	Gesamt
Umsatzerlöse	5.570.062	3.619.413	9.189.475
Aktivierete Eigenleistungen	50.000	109.725	159.725
Sonstige betriebliche Erträge	75.123	133.793	208.916
Gesamtleistung	5.695.186	3.862.931	9.558.116
Materialaufwand	4.050.025	782.271	4.832.296
Personalaufwand	1.826.961	2.013.313	3.840.274
Sonstige betriebliche Aufwendungen	881.597	550.115	1.431.712
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	-1.063.398	517.232	-546.166
Abschreibungen	213.018	262.052	475.071
Operatives Ergebnis	-1.276.416	255.180	-1.021.236
Finanzerträge	37.603	0	37.603
Finanzaufwendungen	81.380	846	82.225
Finanzergebnis	-43.777	-846	-44.623
Ergebnis vor Steuern	-1.320.193	254.334	-1.065.859
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	480.000	130.486	610.486
Ergebnis nach Steuern	-1.800.193	123.848	-1.676.345
Ergebnis je Aktie unverwässert	-0,94	0,06	-0,88
Ergebnis je Aktie verwässert	-0,94	0,06	-0,88

Konzern-Gesamtergebnisrechnung Q2 2012 (in Euro)	Gesamt
Ergebnis nach Steuern	-1.676.345
Unrealisierte Gewinne aus der Währungsumrechnung	15.599
Sonstiges Ergebnis	15.599
Gesamtergebnis	-1.660.746

› Die Angaben unterliegen keiner prüferischen Durchsicht
Bei der Verwendung von gerundeten Zahlen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten

Konzerngesamterfolgsrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung H1 2013 (in Euro)	Media und Holding (fortgeführter Geschäftsbereich)	Mobile Technology (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	Gesamt
Umsatzerlöse	9.631.172	5.810.477	15.441.649
Aktivierete Eigenleistungen	55.899	190.483	246.382
Sonstige betriebliche Erträge	296.370	257.393	553.763
Gesamtleistung	9.983.442	6.258.353	16.241.795
Materialaufwand	7.424.275	523.150	7.947.425
Personalaufwand	3.982.375	3.971.304	7.953.679
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.213.237	1.163.360	3.376.597
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	-3.636.446	600.538	-3.035.908
Abschreibungen	324.912	0	324.912
Wertminderungen	0	3.055.000	3.055.000
Operatives Ergebnis	-3.961.358	-2.454.462	-6.415.820
Finanzerträge	15.925	0	15.925
Finanzaufwendungen	55.695	0	55.695
Finanzergebnis	-39.770	0	-39.770
Ergebnis vor Steuern	-4.001.128	-2.454.462	-6.455.590
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13.403	211.076	224.479
Ergebnis nach Steuern	-4.014.531	-2.665.538	-6.680.069
Ergebnis je Aktie unverwässert	-1,52	-1,01	-2,53
Ergebnis je Aktie verwässert	-1,53	-1,02	-2,55

Konzern-Gesamtergebnisrechnung H1 2013 (in Euro)	Gesamt
Ergebnis nach Steuern	-6.680.069
Unrealisierte Gewinne aus der Währungsumrechnung	23.677
Sonstiges Ergebnis	23.677
Gesamtergebnis	-6.656.392

› Die Angaben unterliegen keiner prüferischen Durchsicht
Bei der Verwendung von gerundeten Zahlen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten

Konzerngesamterfolgsrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung H1 2012 (in Euro)	Media und Holding (fortgeführter Geschäftsbereich)	Mobile Technology (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	Gesamt
Umsatzerlöse	10.531.998	7.022.384	17.554.382
Aktivierete Eigenleistungen	108.933	232.000	340.933
Sonstige betriebliche Erträge	140.744	342.043	482.787
Gesamtleistung	10.781.675	7.596.426	18.378.100
Materialaufwand	7.848.042	1.680.934	9.528.976
Personalaufwand	3.579.066	3.961.390	7.540.456
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.670.846	1.054.956	2.725.802
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	-2.316.280	899.146	-1.417.134
Abschreibungen	428.452	496.723	925.176
Operatives Ergebnis	-2.744.732	402.423	-2.342.309
Finanzerträge	63.894	64	63.958
Finanzaufwendungen	154.984	1.837	156.820
Finanzergebnis	-91.089	-1.773	-92.863
Ergebnis vor Steuern	-2.835.821	400.650	-2.435.172
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-24.012	282.679	258.667
Ergebnis nach Steuern	-2.811.809	117.970	-2.693.839
Ergebnis je Aktie unverwässert	-1,47	0,06	-1,41
Ergebnis je Aktie verwässert	-1,47	0,06	-1,41

Konzern-Gesamtergebnisrechnung H1 2012 (in Euro)	Gesamt
Ergebnis nach Steuern	-2.693.839
Unrealisierte Gewinne aus der Währungsumrechnung	21.087
Sonstiges Ergebnis	21.087
Gesamtergebnis	-2.672.752

› Die Angaben unterliegen keiner prüferischen Durchsicht

Bei der Verwendung von gerundeten Zahlen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten

Konzernbilanz

in Euro (verkürzt)	30.06.2013	31.12.2012 (geprüft)
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte	3.713.106	3.772.769
Sachanlagen	582.820	679.748
Geschäfts- oder Firmenwert	1.639.739	1.639.739
Immaterielle Vermögenswerte	758.942	756.613
Latente Steuern	731.605	696.668
Kurzfristige Vermögenswerte	14.370.708	19.288.287
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.975.140	4.828.697
Sonstige Vermögenswerte	355.266	282.009
Steuerforderungen	12.908	43.951
Wertpapiere	14.101	14.101
Kassenbestand Guthaben bei Kreditinstituten	439.225	235.737
Als zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	9.574.068	13.883.792
Summe Vermögenswerte	18.083.814	23.061.056
PASSIVA		
Eigenkapital	-847.151	2.702.568
Gezeichnetes Kapital	2.858.500	2.380.000
Kapitalrücklage	20.213.472	17.585.298
Gewinnrücklagen	-23.978.982	-17.298.913
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnungen	110.178	86.501
Eigene Aktien	-50.319	-50.319
Langfristige Schulden	399.621	404.999
Rückstellungen	59.799	52.297
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	299.197	289.488
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	15.257	35.671
Latente Steuern	25.369	27.542
Kurzfristige Schulden	18.531.342	19.953.489
Erhaltene Anzahlungen	1.813.381	1.945.002
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.843.464	3.867.915
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	2.910.138	3.493.677
Sonstige Verbindlichkeiten	1.719.316	2.045.098
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.778.723	4.288.505
Steuerschulden	0	157.912
Rückstellungen	192.178	75.000
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	3.274.143	4.080.379
Summe Eigenkapital und Schulden	18.083.814	23.061.056

› Die Angaben unterliegen keiner prüferischen Durchsicht
Bei der Verwendung von gerundeten Zahlen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Euro (verkürzt)	H1/2013	H1/2012
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführtem Geschäftsbereich	-4.014.532	-2.811.809
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	-2.665.537	117.970
Abschreibungen	3.379.912	925.175
Erfolgswirksam erfasste Steuern	224.479	258.668
Erfolgswirksam erfasste Zinsen	-39.770	92.863
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	67.850	74.009
Cash-Earnings	-3.047.597	-1.343.124
Verluste aus Anlagenabgängen	-852	4.347
Veränderungen Vorräte	0	-29.565
Veränderungen Forderungen, Anzahlungen und sonstige Vermögenswerte	2.183.632	72.468
Veränderungen Verbindlichkeiten, Anzahlungen und sonstige Schulden	-1.518.732	493.340
Veränderungen Rückstellungen	122.665	-51.721
Erhaltene Zinsen	437	742
Gezahlte Zinsen	-35.027	-115.495
Gezahlte Steuern	-157.417	-33.066
Operativer Cash-Flow	-2.452.891	-1.002.074
Investitionen in Sachanlagen	-138.879	-539.931
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-64.095	-1.050
Auszahlungen für selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	-246.382	-340.933
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-449.356	-881.914
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	3.162.500	0
Transaktionskosten aus der Ausgabe von Aktien	-100.000	0
Tilgung von Schulden aus Finanzierungsleasing	0	-19.898
Darlehensrückzahlung	-590.000	-283.000
Darlehensaufnahme	610.000	957.610
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	3.082.500	654.712
Nettozunahme/-abnahme	180.253	-1.229.277
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	1
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	259.809	1.571.368
Finanzmittelfonds zum Ende der Berichtsperiode	440.061	342.092

› Die Angaben unterliegen keiner prüferischen Durchsicht

Bei der Verwendung von gerundeten Zahlen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in Euro (verkürzt)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Unterschiedsbetrag aus Währungs- umrechnungen	Eigene Aktien	Gesamt
per 01.01.2013	2.380.000	17.585.298	-17.298.913	86.501	-50.319	2.702.568
Ergebnis nach Steuern			-6.680.069			-6.680.069
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnungen				23.677		23.677
Gesamtergebnis	0	0	-6.680.069	23.677	0	-6.656.393
Ausgabe von gezeichnetem Kapital	478.500	2.684.000				3.162.500
Aktioptionsprogramm		29.756				29.756
Transaktionskosten einschließlich Steuervorteile		-85.582				-85.582
per 30.06.2013	2.858.500	20.213.472	-23.978.982	110.178	-50.319	-847.151
per 01.01.2012	1.915.000	15.013.956	-5.955.498	58.237	-50.319	10.981.376
Ergebnis nach Steuern			-2.693.839			-2.693.839
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnungen				21.087		21.087
Gesamtergebnis	0	0	-2.693.839	21.087	0	-2.672.752
Ausgabe von gezeichnetem Kapital						0
Aktioptionsprogramm		52.921				52.921
Transaktionskosten einschließlich Steuervorteile						0
per 30.06.2012	1.915.000	15.066.877	-8.649.337	79.324	-50.319	8.361.546

Es bestehen keine Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

› Die Angaben unterliegen keiner prüferischen Durchsicht
Bei der Verwendung von gerundeten Zahlen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen

Konzernanhang

1. Allgemeine Informationen

Die YOC AG ist ein in Berlin, Karl-Liebknecht-Straße 1, Deutschland, ansässiges Unternehmen, das als Anbieter für Media (Vermarktung von Media-Paketen und Werbeformaten) und Mobile Technology (Erstellung von mobilen Internetportalen und Mobile Marketing Kampagnen) international tätig ist.

Die YOC AG ist unter der Kennnummer WKN 593273 / ISIN DE 0005932735 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

2. Grundlagen der Aufstellung des Abschlusses und Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundlagen der Aufstellung des Abschlusses

Der Halbjahresfinanzbericht der YOC AG zum 30. Juni 2013 erfüllt die Anforderungen des Wertpapierhandelsgesetzes. Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 in verkürzter Form und in Anwendung von §315a HGB gemäß der Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den vom IASB gebilligten Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC).

Der verkürzte und ungeprüfte Konzernzwischenabschluss der YOC AG enthält nicht alle erforderlichen Angaben und Informationen, wie sie im Rahmen eines vollständigen Konzernabschlusses zum Geschäftsjahresende präsentiert werden. Es empfiehlt sich daher, den Zwischenbericht zusammen mit dem Konzernabschluss 2012 zu lesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im ersten Halbjahr 2013 wurden sämtliche ab dem 1. Januar 2013 verpflichtend anzuwendenden Standards beachtet.

Mit dem neuen IFRS 13 wurde erstmals ein Rahmenkonzept für die Bemessung und Bereitstellung von Angaben des Fair Value, sofern diese Angaben von anderen IFRS-Standards erfordert oder zugelassen werden. IFRS 13 vereinheitlicht die Definition des Fair Value als den Preis, der im Rahmen einer ordentlichen Transaktion unter Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag beim Verkauf eines Vermögenswertes erzielt würde oder für die Übertragung einer Schuld zu zahlen wäre. Zudem ersetzt und erweitert der Standard die Anforderungen an die Angaben über Bewertungen des Fair Value in anderen IFRS-Standards, einschließlich IFRS 7 «Finanzinstrumente: Angaben». Wesentliche Auswirkungen aus der Erstanwendung für die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden ergeben sich

nicht. Änderungen ergeben sich insbesondere im Konzernanhang. Danach haben die bisher nur zum Jahresabschluss zu berichtenden Informationen zu den Marktwerten der Finanzinstrumente sowie zur Kategorisierung von Finanzinstrumenten nun auch unterjährig zu erfolgen.

Die sonstigen im Geschäftsjahr 2013 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben keinen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernzwischenabschluss. Eine ausführliche Aufstellung dieser Rechnungslegungsnormen ist dem Konzernanhang des Geschäftsberichts 2012 zu entnehmen.

3. Verkauf des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs

Die YOC AG hat mit Wirkung zum 31. Juli 2013 die Tochtergesellschaft Sevenval GmbH mit Sitz in Köln, Vermögensgegenstände der Sevenval Ltd. mit Sitz in London, Vermögensgegenstände, die zum Teilbereich "Mobile Technology" der YOC AG gehören sowie Vermögensgegenstände der YOC Central Eastern Europe GmbH mit Sitz in Wien an eine Tochtergesellschaft der Berlin Technologie Holding GmbH verkauft. Die YOC AG erhält für den Verkauf des Segments „Mobile Technology“ einen Kaufpreis von bis zu 6,5 Mio. Euro, der sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammensetzt.

Die YOC AG wird sich ab dem 01. August 2013 auf den Geschäftsbereich Media fokussieren. Im Halbjahresfinanzbericht wird das zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenabschlusses verkaufte Segment Mobile Technology weiterhin als nicht fortgeführter Geschäftsbereich (discontinued operations) gemäß IFRS 5 klassifiziert.

Mit der Klassifizierung als zur Veräußerung gehalten wurde das Segment Mobile Technology im Konzernabschluss 2012 nach IFRS 5 zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert (Bewertung erfolgte auf Basis vorliegender Kaufangebote) abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Es erfolgte eine Überprüfung der Bewertung aufgrund des Ende Juli 2013 endgültig vereinbarten Verkaufspreises. Die erneute Prüfung der Bewertung führte gemäß IFRS 5.23 zu Abschreibungen des Geschäfts- und Firmenwertes im nicht fortgeführten Bereich in Höhe von 3,1 Mio. Euro.

Der beizulegende Zeitwert ist gemäß IFRS 13 der Bewertungshierarchie „Stufe 1“ zuzuordnen.

Die Hauptgruppen der Vermögenswerte und Schulden des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs setzen sich zum 30. Juni 2013 wie folgt zusammen:

Vermögenswerte und Schulden des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs (in TEUR)	30.06.2013
Sachanlagen	436
Geschäfts- oder Firmenwert	3.740
Immaterielle Vermögenswerte	2.961
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.210
Sonstige Vermögenswerte	227
Liquide Mittel	1
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	9.574
Passive Latente Steuern	1.056
Erhaltene Anzahlungen	683
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	204
Verbindlichkeiten PoC	411
Sonstige Verbindlichkeiten	579
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	341
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	3.274

Der Cashflow des nicht fortgeführten Geschäftsbereiches stellt sich im ersten Halbjahr 2013 wie folgt dar:

Cash-Flow des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs (in TEUR)	H1/2013
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	870
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-269
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	0
Cash Flow des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	601

4. Angaben zur Bilanz

Die Erläuterungen zur Bilanz beziehen sich allein auf den fortzuführenden Bereich Media.

Eigenkapital

Im Februar 2013 hat die YOC AG eine Kapitalerhöhung in Höhe von 220.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie zur Stärkung der Eigenkapitalbasis vorgenommen. Die Ausgabe erfolgte zu 8,50 Euro pro Aktie.

Im Mai 2013 erfolgte eine weitere Kapitalerhöhung in Höhe von 258.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie zur Eigenkapitalstärkung. Die Ausgabe erfolgte zu 5,00 Euro pro Aktie.

In der ordentlichen Hauptversammlung am 6. Juni 2013 wurde einer ordentlichen Barkapitalerhöhung mit Bezugsrechten im Volumen von bis zu nominal 571.700,00 Euro zur Eigenkapitalstärkung zugestimmt. Neu ausgegebene Aktien wären ab dem 1. Januar 2013 voll dividendenberechtigt.

Des Weiteren wurde in der Hauptversammlung ein neues genehmigtes Kapital beschlossen, wonach der Vorstand ermächtigt ist, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 5. Juni 2018 das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um nominal bis zu 1.300.000,00 Euro zu erhöhen.

Darlehen

Im Juli 2013 wurde mit den darlehensgewährenden Banken vereinbart, dass bei Verkauf des Segments Mobile Technology die Aquisitionsdarlehen vollständig zurückzuführen sind. Im Juli 2013 erfolgte nach Verkauf des Bereiches Mobile Technology folgerichtig die Rückführung sämtlicher Aquisitionsdarlehen. Diese werden daher zum 30. Juni 2013 als kurzfristig ausgewiesen.

Der YOC AG steht weiterhin eine von der Geschäftsbank gewährte Kreditlinie in Höhe von 1.000 TEUR zur Verfügung. Zum 30. Juni 2013 ist die Kreditlinie mit 958 TEUR in Anspruch genommen worden. Sie wird zum 30. Juni 2013 mit 2,69 % p.a. verzinst.

Sonstige Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte, die beizulegenden Zeitwerte, die Kategorisierung gemäß IAS 39 sowie die Fair Value-Hierarchie der im Konzernzwischenabschluss erfassten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten:

YOC AG - Halbjahresfinanzbericht 2013

30.06.2013 (in TEUR)	Zum Fair Value bewertet	Zu fortgef. AK bewertet	nicht finanz. Vermögenswerte / Verb.	Bilanz zum 30.6.2013	Bewertungskategorie gem. IAS 39 ¹⁾	Fair Value Hierarchie
AKTIVA						
Zahlungsmittel		439		439	LaR	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.975		3.975	LaR	n/a
Sonstige Vermögenswerte		36	319	355	LaR	n/a
Wertpapiere	14			14	AfS	Stufe 1
PASSIVA						
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten		2.910		2.910	FLAC	n/a
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.843		3.843	FLAC	n/a
sonstige Verbindlichkeiten		4.794	2.019	6.812	FLAC	n/a
davon aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen		57				

31.12.2012	Zum Fair Value bewertet	Zu fortgef. AK bewertet	nicht finanz. Verm.werte / Verb.	Bilanz zum 30.6.2013	Bewertungskategorie gem. IAS 39 ¹⁾	Fair Value Hierarchie
AKTIVA						
Zahlungsmittel		236		236	LaR	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.829		4.829	LaR	n/a
Sonstige Vermögenswerte		29	253	282	LaR	n/a
Wertpapiere	14			14	AfS	Stufe 1
PASSIVA						
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten		3.494		3.494	FLAC	n/a
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.868		3.868	FLAC	n/a
sonstige Verbindlichkeiten		4.324	2.335	6.659	FLAC	n/a
davon aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen		77				

- ¹⁾ AfS: zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (available for sale financial assets); LaR: Kredite und Forderungen (loans and receivables); FLAC: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (other financial liabilities measured at amortized cost);

Die Bewertung der Wertpapiere (Level 1) erfolgt anhand quotierter Marktpreise auf aktiven Märkten.

Der Zeitwert von den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Forderungen und unverzinslichen Verbindlichkeiten wird durch die Abzinsung unter Berücksichtigung eines risikoadäquaten und laufzeitkongruenten Marktzinses ermittelt. Aus Wesentlichkeitsgründen wird der Zeitwert für kurzfristige Bilanzposten dem Bilanzwert gleichgesetzt.

5. Segmentberichterstattung

Berichtspflichtige Segmente

Die Segmentberichterstattung erfolgt auf Grundlage der internen Managementstruktur. Der Konzern gliedert sich in folgende berichtspflichtige Geschäftssegmente:

1. Media
2. Mobile Technology (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)

Die folgende Tabelle zeigt die Ergebnisse der einzelnen Segmente. Als Ergebnisgröße wird dabei gemäß der internen Berichtsstruktur das EBITDA herangezogen:

Segmentberichterstattung (in TEUR)	fortgeführter Geschäftsbereich		nicht fortgef. Geschäftsbereich	Overhead	Konsolidierung	YOC-Gruppe
	Media	Mobile Technology				
01.01.2013 - 30.06.2013						
Umsatz	9.631	5.811				15.442
Innenumsatz	0	22			-22	0
Gesamtumsatz	9.631	5.833			-22	15.442
Aktivierete Eigenleistungen	56	191				246
Sonstiger betr Ertrag	296	257				554
Gesamtleistung	9.983	6.258				16.242
Materialaufwand	7.424	523				7.947
Personalaufwand	3.097	3.971		886		7.954
Sonstiger betr Aufwand	1.006	1.163		1.207		3.377
EBITDA	-1.544	601		-2.093		-3.036
01.01.2012 - 30.06.2012						
Umsatz	10.532	7.022				17.554
Innenumsatz	69	201			-270	
Gesamtumsatz	10.601	7.223			-270	17.554
Aktivierete Eigenleistungen	109	232				341
Sonstiger betr Ertrag	141	342				483
Gesamtleistung	10.782	7.596				18.378
Materialaufwand	7.848	1.681				9.529
Personalaufwand	2.872	3.961		707		7.540
Sonstiger betr Aufwand	959	1.055		712		2.726
EBITDA	-897	899		-1.419		-1.417

Das EBITDA für den fortgeführten Geschäftsbereich (Media und Holding) lässt sich wie folgt auf das Ergebnis nach Steuern überleiten:

Überleitungsrechnung (in TEUR)	H1/2013
EBITDA fortgeführter Bereich	-3.636
Abschreibungen	-325
Finanzergebnis	-40
Steuern	-13
Ergebnis des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	-2.666
Ergebnis nach Steuern	-6.680

6. Cash Flow Rechnung

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich sowohl auf den fortgeführten als auch den nicht fortgeführten Geschäftsbereich:

Zum Stichtag beliefen sich die liquiden Mittel der YOC-Gruppe auf 0,4 Mio. Euro, was einer Liquiditätszunahme um 0,2 Mio. Euro im Vergleich zum 31.12.2012 entspricht.

Der operative Cash-Flow belief sich in den ersten sechs Monaten 2013 auf -2,5 Mio. Euro (Vorjahr: -1,0 Mio. Euro) und spiegelt im Wesentlichen die Geschäftsentwicklung des laufenden Geschäftsjahres wider.

Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeiten für das laufende Geschäftsjahr 2013 betrug -0,4 Mio. Euro. Dabei entfielen 0,2 Mio. Euro auf Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen. Weitere 0,2 Mio. Euro sind für Entwicklungskosten in Zusammenhang mit der Weiterentwicklung technologischer Plattformen angefallen. Für das weitere Wachstum der YOC-Gruppe und den Ausbau der Marktstellung ist die technologische Wettbewerbsfähigkeit essentiell, sodass wir die Weiter- und Neuentwicklung unserer Softwarelösungen und Plattformen in Eigenentwicklung vorantreiben.

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 3,1 Mio. Euro ergibt sich im Wesentlichen aus den im Februar und Mai dieses Jahres durchgeführten Kapitalerhöhungen mit einem Zufluss in Höhe von rund 3,1 Mio. Euro sowie aus der planmäßigen Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Des Weiteren hat die YOC AG Ende April 2013 ein Gesellschafterdarlehen von der DIH Deutsche Industrie-Holding GmbH, Frankfurt/Main, in Höhe von 0,6 Mio. Euro erhalten.

7. Haftungsverhältnisse, Gewährleistungen, Eventualverbindlichkeiten und Ähnliches

Für zum 30. Juni 2013 bestehende Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 2.920 TEUR sind Sicherheiten im Rahmen einer Globalzession an den inländischen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der YOC AG und der Sevenval GmbH bestellt. Diese valutieren am 30. Juni 2013 bei 1.037 TEUR.

Die YOC AG hat Ende April 2013 ein Gesellschafterdarlehen von der DIH Deutsche Industrie-Holding GmbH, Frankfurt/Main, in Höhe von nominal 610 TEUR (Auszahlungsbetrag 600 TEUR) erhalten. Das Darlehen wird mit 8,5% p.a. verzinst und ist kurzfristig zur Rückzahlung fällig. Als Sicherheit hat die YOC AG den Geschäftsanteil an der Sevenval GmbH, Köln, an den Darlehensgeber verpfändet.

8. Angaben zu Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum fanden keine wesentlichen Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen statt. Bezüglich des im Berichtszeitraum ausgereichten Gesellschafterdarlehens siehe Punkt 7.

9. Ereignisse nach der Zwischenberichtsperiode

Bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Konzernzwischenabschlusses haben sich die folgenden wesentlichen Ereignisse nach dem 30. Juni 2013 ergeben:

Mit dem Verkauf des Segments Mobile Technology (s. Punkt 3) hat der für diesen Bereich verantwortliche Vorstand Jan Webering sein Amt als Vorstand der YOC AG niedergelegt.

Ende Juli 2013 hat die YOC AG im Rahmen des Verkaufs des Segments Mobile Technology mit der darlehensgewährenden Bank die vollständige Rückführung der Aquisitionsdarlehen in Höhe von 1.898 TEUR vereinbart und durchgeführt. Im Gegenzug wurde die Globalzession (Vgl. Punkt 7) freigegeben.

Mit der DIH Deutsche Industrie-Holding GmbH wurde Ende Juli 2013 die Freigabe der Verpfändung der Gesellschaftsanteile der Sevenval GmbH zur Besicherung des ausgereichten Gesellschafterdarlehens (Vgl. Punkt 7) für Tilgungsleistungen in Höhe von 386 TEUR nebst aufgelaufenen Zinsen vereinbart.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

(gemäß §37y Nr.1 WpHG i.V.m. §§297 Abs.2 Satz 4 und 315 Abs. 1 Satz 6 HGB)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraus-sichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Berlin, 29. August 2013

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Dirk Freytag'.

Dirk Freytag,
CEO der YOC AG